

Workshops und Exkursionen zur Arbeit als darstellende\*r Künstler\*in in Deutschland

---

Für den Dachverband freie darstellende Künste Hamburg organisiert PK3000 eine Reihe an Online-Workshops für bundesweit Interessierte, an Exkursionen und Arbeitstreffen in Hamburg sowie Vernetzung hier vor Ort. NOTED richtet sich an Künstler\*innen, die in ihren Herkunftsländern nicht mehr arbeiten können oder dürfen.

Das Programm läuft von August bis Dezember 2022 und wird hier fortlaufend bekannt gemacht. NOTED ist kostenlos. **Meldet euch an über [noted@pk3000.de](mailto:noted@pk3000.de)**

**19.8., 10-12 Uhr, Digitaler Workshop**

## VERSICHERUNGEN

Dieser Workshop gibt eine Übersicht in die verschiedenen Optionen für die Krankenversicherung für Künstler\*innen, die in Deutschland leben. Der Fokus liegt auf der Versicherung für Selbständige, insbesondere die Künstlersozialkasse (KSK). Außerdem werden weitere Versicherungsoptionen, wie zum Beispiel die Unfallversicherung, vorgestellt. **Der Workshop wird auf Englisch gehalten, die Fragen können auf Deutsch oder Englisch gestellt werden. Falls ihr Dolmetschung in eine andere Sprache benötigt, gebt dies bitte bis eine Woche vor Workshoptermin an: [noted@pk3000.de](mailto:noted@pk3000.de)**

**22.8., 16-18 Uhr, Digitale Beratung**

## ANKOMMEN IN DER DEUTSCHEN

## KULTURLANDSCHAFT

Mit diesem Workshop können Künstler\*innen, die in ihren Herkunftsländern ihre Arbeit nicht ausüben dürfen oder können, eine grobe Übersicht über die deutsche Kulturlandschaft, insbesondere im Bereich der Darstellenden Künste/Performing Arts bekommen. Was heißt das Ankommen konkret? Mit welcher Bürokratie sollten die neuankommenden Künstler\*innen rechnen? Wie können Schwierigkeiten überwunden werden? Die Workshopleitungen Omar Mohamad und Dr. Frederika Tsai werden anhand ihrer Expertisen und praktischen Erfahrungen mit Teilnehmenden über diverse Unterstützungsangebote sprechen und im

# NOTED

Workshops und Exkursionen zur Arbeit als darstellende\*r Künstler\*in in Deutschland

---

Hinblick auf konkrete Beispiele mögliche Lösungen gemeinsam erarbeiten. **Der Workshop wird auf Deutsch gehalten, die Fragen können auf Arabisch, Deutsch, Englisch und Mandarin gestellt werden.**

***Omar Mohamad** (\*1989) studierte in Aleppo Betriebswirtschaftslehre. Außerdem arbeitete er in der Industriestadt Aleppo Sheikh Najjar im Bereich der Rationalisierung des Umweltbewusstseins und der Förderungen von Investitionen und fairen Anregungen. 2015 flüchtete er aus Syrien nach Deutschland. Seitdem engagiert er sich ehrenamtlich in diversen Projekten bei der Silent University Ruhr, dem Theaterprojekt „Ruhrorter“ oder Freie Universität Oberhausen sowie in eigenen interkulturellen Projekten beispielsweise Poetry Slams in verschiedenen Sprachen. Er hat seine Ausbildung zum Veranstaltungskaufmann im Ringlokschuppen Ruhr abgeschlossen. Für die Spielzeit 2020/21 war er für Audience Development im Collective Ma'louba zuständig. Ab 2022 arbeitet er nun in der Verwaltung am Theater an der Ruhr.*

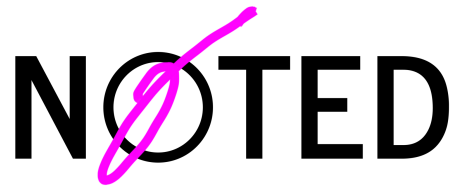
***Dr. Frederika Tsai** (sie/ihr) ist eine interdisziplinäre agierende Kuratorin, Dramaturgin und Theatermacherin. Seit 2017 arbeitet sie freischaffend und realisierte bis dato diverse Projekte in Deutschland und Taiwan, u.a. APAL (Asian Performing Artists Lab)@AmnAsia (Ko-Kuratorin, Berliner Ringtheater, seit Spielzeit 2020/21). Zwischen 2020 und 2021 arbeitete sie als Beraterin mit Schwerpunkt Einstiegsberatung sowie Beratung gegen Rassismus und Sexismus im Arbeitskontext bei Performing Arts Programm Berlin. In der Spielzeit 2020/21 war sie Dramaturgiereferentin am Maxim Gorki Theater. Seit Juli 2021 ist sie Dramaturgin und Projektkoordinatorin bei vier.ruhr in Mülheim an der Ruhr. Die Strukturwandel voranzutreiben und Solidarität zu praktizieren sind zwei Hauptanliegen, womit sie sich intensiv in den letzten Jahren beschäftigt hat. [www.frederikatsai.de](http://www.frederikatsai.de)*

**24.8., 16-18 Uhr, Digitaler Workshop**

## STEUERN

In diesem Workshop werden die wichtigsten Informationen zum Thema Selbständigkeit für Künstler\*innen vorgestellt: neben der Anmeldung der Tätigkeit beim Finanzamt werden auch die Unterscheidung zwischen Selbständigkeit und Anstellung sowie die verschiedenen Arten der Selbständigkeit (freiberuflich und gewerblich) erklärt. Außerdem gibt es eine Einführung in die Themen Einkommensteuer und Umsatzsteuer inklusive Informationen, was beim Thema Projektförderung und Finanzierungsplan zu beachten ist. **Der Workshop wird auf Englisch gehalten, die Fragen können auf Deutsch oder Englisch gestellt werden. Falls ihr Dolmetschung in eine andere Sprache benötigt, gebt dies bitte bis eine Woche vor Workshoptermin an: [noted@pk3000.de](mailto:noted@pk3000.de)**

*Die Workshops „STEUERN“, „VERSICHERUNGEN“ und die Einzelberatungen werden nach Bedarf auf Deutsch oder Englisch durchgeführt und von **Sebastian Hoffmann**, Berater bei "touring artists", der deutschen Mobilitätsinformationsstelle für international arbeitende Künstler\*innen, geleitet. "touring artists" ist ein gemeinsames Projekt der Internationalen Gesellschaft für Kunst (IGBK), des Internationalen Theaterinstituts (ITI) und des Dachverbands Tanz, gefördert durch die Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien (BKM).*



Workshops und Exkursionen zur Arbeit als darstellende\*r Künstler\*in in Deutschland

---

Termin nach Absprache, Digitale Beratung

## FREIBERUFLICHKEIT

Zusätzlich können kostenfreie einstündige Einzelberatungen (telefonisch oder über ein Video-Tool) mit dem "touring artists"-Beratungsangebot wahrgenommen werden. In diesen Orientierungsberatungen können Fragen zu den administrativen Aspekten des Arbeitens in Deutschland als Künstler\*innen sowie zu grenzüberschreitenden Konstellationen besprochen werden. Es handelt sich dabei nicht um eine verbindliche Steuer- oder Rechtsberatung. Termine können via [beratung@touring-artists.info](mailto:beratung@touring-artists.info) ausgemacht werden.

*Die Workshops „STEUERN“, „VERSICHERUNGEN“ und die Einzelberatungen werden nach Bedarf auf Deutsch oder Englisch durchgeführt und von **Sebastian Hoffmann**, Berater bei "touring artists", der deutschen Mobilitätsinformationsstelle für international arbeitende Künstler\*innen, geleitet. "touring artists" ist ein gemeinsames Projekt der Internationalen Gesellschaft für Kunst (IGBK), des Internationalen Theaterinstituts (ITI) und des Dachverbands Tanz, gefördert durch die Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien (BKM).*

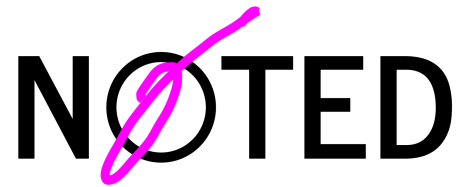
5.9., 16-18 Uhr, Exkursion/Netzwerk in Hamburg, Deutsch/Englisch

## GÄNGEVIERTEL E. V.

Das Gängeviertel ist ein selbstverwalteter Raum mitten in der Hamburger Innenstadt. Neben Workshops, Partys und weiteren Veranstaltungen, gibt es hier Ausstellungs- und Proberäume, Werkstätten, die Radiostation FSK u. v. w., was den Bedarfen von Künstler:innen aller Sparten Rechnung trägt. Christine Ebeling zeigt und erklärt uns, wie die Räume zu nutzen sind und wie das Gängeviertel entstanden ist und bis heute funktioniert.

***Christine Ebeling** lebt und arbeitet in Hamburg als freischaffende Künstlerin, Gestalterin und Kuratorin. Sie kämpft seit 30 Jahren für den Erhalt von Orten für die kulturelle Produktion, entwickelt Konzepte und organisiert Festivals, Ausstellungen und vieles mehr. Ihr politisches Engagement führte u.a. im Jahr 2009 als Mitbegründerin der Initiative "Komm in die Gänge" zur erfolgreichen Besetzung des Gängeviertels. Seit dem ist sie ehrenamtlich für den Verein Gängeviertel e.V. tätig, ist Sprecherin der Initiative und sitzt an verschiedenen Verhandlungstischen.*

Treffpunkt: Valentinskamp 34 A, Eingang zur [Fabrique](#)



Workshops und Exkursionen zur Arbeit als darstellende\*r Künstler\*in in Deutschland

---

14.9., 10-12 Uhr, Digitaler Workshop

# DIE FÖRDERLANDSCHAFT DER FREIEN DARSTELLENDE KÜNSTE IN DEUTSCHLAND

In diesem Workshop behandeln wir die verschiedenen Förderebenen, die Projekten der Freien Darstellenden Künste in Deutschland zur Verfügung stehen. Wir sprechen darüber, wie das Fördersystem konzipiert ist, wo beantragt werden kann und wie sich die Quellen kombinieren lassen. Ziel ist es, eine gute Orientierung zu bieten, damit jedes Projekt die passenden Töpfe finden kann.

*Maïke Tödter ist seit 2012 freie Produktionsleiterin und Dramaturgin bei Zwei Eulen in Hamburg. Daneben arbeitet sie kontinuierlich mit der FrI. Wunder AG (Hannover/Berlin) und dem Festival Familia Futura (Dresden/Leipzig)*

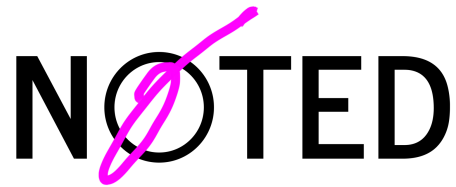
13. + 17.10., je 13-17 Uhr, Digitaler Workshop, Deutsch

# VON DER PRESSEMITTEILUNG BIS ZUR SELBSTDARSTELLUNG

- Grundlagen der Medienarbeit für Kulturschaffende mit Migrationsgeschichte.

Der Workshop (2 Tage á 4 Stunden) geht den Fragen nach: Was kann ich als Kulturschaffende\*r tun, um medial wahrgenommen zu werden? Mit welchen Informationen präsentiere ich mich auf meiner Webseite spannend und professionell? Wie soll ich eine Pressemitteilung schreiben? Was kann ich tun, damit meine Arbeit und nicht meine Herkunft im Mittelpunkt der Berichte stehen?

*Vera Block ist in Georgien geboren, lebt seit 30 Jahren in Deutschland. Als freie Journalistin berichtet sie oft über Diversität in den Bereichen Kultur, Kunst und Soziales. Als Trainerin bietet Vera Block Workshops über wirksames Sprechen und Schreiben sowie Presse- und Öffentlichkeitsarbeit an. Sie legt besonderen Wert darauf, vor allem Menschen mit Migrationserfahrungen zu empoweren.*



Workshops und Exkursionen zur Arbeit als darstellende\*r Künstler\*in in Deutschland

---

**24.10., 10-12 Uhr, Exkursion/Netzwerken in Hamburg, Deutsch**

## **MEET THE TEAM: LICHTHOF THEATER**

Wir besuchen das LICHTHOF Theater und sprechen mit Matthias Schulze-Kraft, dem künstlerischen Leiter dieser Spielstätte.

Das LICHTHOF Theater versteht sich als Produktionshaus, Experimentierraum und Spielstätte für die Freien Darstellenden Künste. Künstler\*innen aller Disziplinen entwickeln und zeigen hier Produktionen, die nah am Zeitgeschehen sind. Es kooperiert mit Hamburger sowie überregionalen Gruppen und Spielstätten, fördert den breiten künstlerischen Austausch und setzt Impulse in der lokalen Szene. Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf der Förderung des Nachwuchses und in partizipativen Projekten im Rahmen der Bürger\*innenbühne.

**27.-30.10., Exkursion/Netzwerken in Hamburg (Anmeldung bis 24.10.)**

## **FESTIVALBESUCH: FLUCTOPLASMA**

### **Festival für Kunst, Diskurs, Diversität**

fluctoplasma – Hamburgs Festival für Kunst, Diskurs und Diversität ist ein interdisziplinäres Kunstfestival, das zum dritten Mal vom 27. bis zum 30. Oktober 2022 in Hamburg stattfindet. Fluctoplasma bietet eine Bühne für diverse Perspektiven von Künstler\*innen, Kollektiven, Speaker\*innen – ob queer, jüdisch oder BI\_PoC. Bei uns geht es um Kultur, Demokratie und Solidarität – fluctoplasma, das sind 96 Stunden für die fluide Stadtgesellschaft.

**Meldet euch bei uns an, wenn ihr einen Festivalpass bekommen und das Programm erleben wollt. Die Festivalpass-Zahl ist begrenzt. [noted@pk3000.de](mailto:noted@pk3000.de)**

**2.-4.11., je 10-18 Uhr, Hamburg (Ort wird noch bekannt gegeben)**

## **ANTRAG INTENSIV**

# NOTED

Workshops und Exkursionen zur Arbeit als darstellende\*r Künstler\*in in Deutschland

---

## Tag 1: KONZEPT

Der dreitägige Workshop ANTRAG INTENSIV vermittelt Techniken und Fertigkeiten für freiberufliche Künstler:innen zur erfolgreichen Beantragung und Verwendung von öffentlichen Fördergeldern. Am ersten Tag widmen wir uns der Frage: Was ist ein gutes Konzept, und wie schaffe ich es, meine Ideen und Vorstellungen so zu formulieren, dass sie Förderinstitution überzeugen? Dabei geht es einerseits darum, eine klare und plastische Vorstellung von der eigenen Projektidee zu formulieren. Andererseits arbeiten wir die gesellschaftliche Relevanz möglicher Projektvorschläge heraus.

## Tag 2: TEAM UND FINANZEN

Am zweiten Tag von ANTRAG INTENSIV konkretisieren wir die erarbeiteten Projektideen. Wir überprüfen, welche Arbeitskraft für die Erarbeitung des Projekts notwendig ist. Wir sprechen darüber, was ein gutes Team ausmacht. Vor allem stellen wir – an Hand einer Projektskizze und des geplanten Teams – einen schlüssigen, realistischen und fairen Kosten- und Finanzierungsplan für das Projekt auf. Dieser dient als Basis für die erfolgreiche Beantragung von Projektgeldern.

## Tag 3: PROJEKTPLANUNG UND ABRECHNUNG

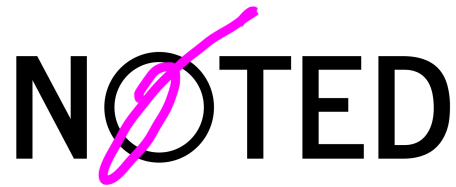
Am dritten und letzten Tag des ANTRAG INTENSIV-Workshops beschäftigen wir uns mit wichtigen Produktionsleitungsfähigkeiten und der Frage der Mittelabwicklung und -abrechnung. Dabei geht es einerseits um die vorausschauende Durchführung eines möglichen freien Kulturprojektes, andererseits erarbeiten wir klassische Formate der Mittelverwendung wie sog. Verwendungsnachweise, Beleglisten und Soll-Ist-Rechnungen. Damit vermittelt der Workshop abschließend Fertigkeiten, die nach der erfolgreichen Beantragung von Projektgeldern notwendig und hilfreich sind.

## Danach: PERSÖNLICHE EINZEL-BERATUNG

Im Nachgang des Seminars stehen für alle Teilnehmenden jeweils insgesamt 3 Zeitstunden für persönliche Beratung zu individuellen Projektanträgen zur Verfügung. Diese können bis Ende 2022 nach individueller Terminabsprache in Anspruch genommen werden.

*Die ANTRAG INTENSIV Workshops werden nach Bedarf auf Deutsch oder Englisch durchgeführt. **Moritz Frischkorn** arbeitet als Choreograph, Kurator und Theoretiker in Hamburg, Berlin und international. Er entwickelt interdisziplinäre Performances, Publikationen und Ausstellungen. Dabei interessieren ihn komplexe Bewegungssysteme und deren choreographische Steuerung in so unterschiedlichen gesellschaftlichen Teilbereichen wie dem öffentlichen Raum, internationalen Handelsketten oder sozialen Protesten. Moritz schreibt gerne Konzepte. ([www.moritzfrischkorn.de](http://www.moritzfrischkorn.de))*

*Die Co-Leitung an Tag 1 ist **Hêja Netirk**. Sie ist eine kurdische Künstlerin aus Mardin im Südosten der Türkei. Aus der Literaturwissenschaft kommend beschäftigt sich Hêja mit Migration und Integrationspolitik Deutschlands,*



Workshops und Exkursionen zur Arbeit als darstellende\*r Künstler\*in in Deutschland

---

*Dekolonisation und Frauen Unterdrückung so wie Performance und dessen Beziehung zur kurdischen Geschichte und Gesellschaft. Zu Ihrer künstlerischen Praxis ist zentral ihre Erfahrungen als Frau im Exil, die sie in verschiedensten Formen der Kunsts - Gesang, Schauspiel, Film, darstellt. ([heiaturk@gmail.com](mailto:heiaturk@gmail.com))*

**7.11., 10-14 Uhr, Digitaler Workshop, Deutsch**

## **SOCIAL MEDIA STRATEGIE FÜR KÜNSTLER\*INNEN**

In diesem Workshop erfahren Künstler\*innen, wie sich Social Media für die eigene Arbeit nutzen lässt. Welche Kanäle sind sinnvoll und wie bespiele ich sie? Wie baue ich mir eine Community auf und interagiere mit ihr? Welche Tools helfen mir bei der Organisation? Und wie funktionieren Algorithmen und Monitoring? Am Workshop können sowohl Einsteiger\*innen als auch Personen, die ihren Social Media-Auftritt verbessern wollen, teilnehmen. Falls ein eigener Kanal vorhanden ist, bitte bei der Anmeldung angeben.

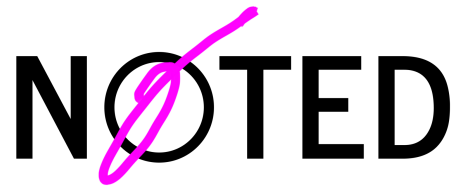
***Katja Musafiri** ist seit 2014 Social Media-Redakteurin und Community-Managerin für die taz. Zwischen 2018 und 2020 auch für das Missy Magazine. Sie gibt Trainings und Beratung für die Neuen deutschen Medienmacher\*innen. Mit ihrem Verein flamingo e.V. setzt sie zeitweise künstlerische Produktionen um. Zuletzt das Theaterstück „Trennung impossible“ zum internationalen Tag gegen Gewalt an Frauen.*

**16.11., 10-12 Uhr, Exkursion/Netzwerken in Hamburg, Deutsch**

## **MEET THE TEAM: HAUPTSACHE FREI**

### **Festival der Freien Darstellenden Künste Hamburg**

Bei unserem Besuch treffen wir Christine Grosche und Jens Dietrich von Hauptsache Frei. Hauptsache Frei ist ein spartenübergreifendes Festival der Freien Darstellenden Künste in Hamburg. Ziel ist es, die Freie Szene in ihrer Vielfalt sicht- und erlebbar zu machen, besondere Produktionen einem breiten Publikum zu präsentieren, sowie den Akteur\*innen der Freien Szene Diskurse und Vernetzungsmöglichkeiten in Form von Workshops, Lectures und Gesprächsformaten (national wie lokal)



Workshops und Exkursionen zur Arbeit als darstellende\*r Künstler\*in in Deutschland

---

bieten. Hauptsache Frei schafft Strukturen, in denen neue Prozesse entstehen und verstetigt werden können.

***Christine Grosche** arbeitet als Kunstvermittlerin und Kuratorin. Ihr Interesse liegt dabei auf den vielfältigen Wahrnehmungsmöglichkeiten von interdisziplinärer und performativer Kunst. Bei PACT Zollverein machte sie ihr Volontariat und war dort anschließend für die Bereiche Online-Kommunikation und Audience Development zuständig. Seit 2020 ist sie Teil des Künstler\*innenkollektivs „Die Neue Kompanie“ leitet zusammen mit Jens Dietrich das Festival „Festival für Darstellende Künste Hamburg — Hauptsache Frei“.*

***Jens Dietrich** ist Dramaturg, Regisseur und Kurator. Studium der ATW in Gießen und Assistenzen in New York. Arbeit am Stadttheater Köln und Freiburg. Seit 2004 freiberuflicher Dramaturg in wechselnden internationalen Konstellationen. Seit 2017 Teil des Künstler\*innenkollektivs Sounding Situations. Seit 2020 leitet er zusammen mit Christine Grosche das Festival „Hauptsache Frei“.*

**24.11., 10-12 Uhr, Exkursion/Netzwerken in Hamburg, Deutsch**

## **MEET THE TEAM: FLUCTOPLASMA**

### **Festival für Kunst, Diskurs, Diversität**

fluctoplasma – Hamburgs Festival für Kunst, Diskurs und Diversität ist ein interdisziplinäres Kunstfestival, das zum dritten Mal vom 27. bis zum 30. Oktober 2022 in Hamburg stattfindet. Fluctoplasma bietet eine Bühne für diverse Perspektiven von Künstler\*innen, Kollektiven, Speaker\*innen – ob queer, jüdisch oder BI\_PoC. Bei uns geht es um Kultur, Demokratie und Solidarität – fluctoplasma, das sind 96 Stunden für die fluide Stadtgesellschaft. Im Rahmen der Exkursion habt ihr die Möglichkeit das Leitungsteam kennenzulernen und mehr über die Arbeit hinter den Kulissen zu erfahren.

**28.11., 16-18 Uhr, Exkursion/Netzwerken in Hamburg, Deutsch**

## **MEET THE TEAM: KAMPNAGEL UND MIGRANTPOLITAN**

Kampnagel ist eines der bedeutendsten und größten Kunstzentren in Europa. Es ist bekannt als eine wichtige Plattform für innovative Performance, Theater, Tanz und andere verwandte Künste sowohl im



# NOTED

Workshops und Exkursionen zur Arbeit als darstellende\*r Künstler\*in in Deutschland

---

internationalen als auch im lokalen Kontext. Kampnagel hat sich als ein Ort etabliert, der sowohl bekannte Namen der internationalen Kunstszene (z.B. Peter Brook, Robert Wilson, Pina Bausch, Robert Lepage, Arianne Mnouchkine, Rosas, Dumb Type) als auch junge unbekannte Künstler\*innen präsentiert, für die Kampnagel ein Ausgangspunkt für ihre internationale Förderung war.

Ein transnationaler Begegnungs- und Aktionsraum für Migrant\*innen, Hamburger\*innen und Globetrotter\*innen. Die EcoFavela, ursprünglich ein Nachbau der Roten Flora, war eine soziale Skulptur der Hamburger Künstler\*innengruppe Baltic Raw. Sie diente als temporärer Aktionsraum für die Mitglieder der Lampedusa-Gruppe (Geflüchtete aus verschiedenen afrikanischen Ländern). Seit 2015 gibt die MIGRANTPOLITAN den aktuellen Diskursen um Integration, Assimilation und Emanzipation einen sprichwörtlichen Platz mit neuer Ausrichtung. Das MIGRANTOPOLITAN ist ein Ort, der kleine Gemeinschaften hervorbringt und damit ein Labor für die kommende Gesellschaft, die kollektiv und gleichberechtigt von Migrant\*innen und Nicht-Migrant\*innen gestaltet wird. Die Teams bestehen aus Ex-Mitgliedern der Lampedusa-Gruppe, des Refugee Radio Network und Hamburger Künstler\*innen, Dramaturg\*innen oder Aktivist\*innen. Ziel ist es, durch gemeinsame Aktionen verschiedene Communities aufzubauen.

**Nadine Jessen** ist Kuratorin und Dramaturgin und arbeitet seit 2007 (mit einer Unterbrechung für die Wiener Festwochen 2016/17) auf Kampnagel. Im Jahr 2015 gründeten Larry Moore Macaulay und Nadine Jessen MIGRANTPOLITAN. Nadine ist an verschiedenen künstlerischen Aktivitäten beteiligt und gründete 2017 das Medienkollektiv NEW MEDIA SOCIALISM. Diese Gruppe produziert Empowerment-TV-Shows mit Migrant\*innen und Geflüchteten als Hauptdarsteller\*innen.

---

NOTED ist ein Programm des Dachverbands freie darstellende Künste Hamburg e. V., geleitet von PK3000.

Gefördert vom Fonds Darstellende Künste aus Mitteln der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien im Rahmen von NEUSTART KULTUR und der Freien und Hansestadt Hamburg, Behörde für Kultur und Medien.

